ZWANZIGSTES

ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES

GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 3. MÄRZ 1910.

Leitung: General-Musikdirektor Dr. *Karl Muck* aus Berlin.

ERSTER TEIL.

Symphonie (Nr. 7, Edur) von A. Bruckner.

I. Allegro moderato. II. Adagio — Moderato — Tempo I. III. Scherzo: Sehr schnell — Etwas langsamer — Tempo I. IV. Finale: Bewegt, doch nicht schnell.

ZWEITER TEIL.

Kantate »Gott soll allein mein Herze haben« für eine Altstimme von J. S. Bach, gesungen von Fräulein *Maria Philippi* aus Basel. Cembalo: Herr Professor Dr. *Max Seiffert* aus Berlin. Orgel: Herr Professor *Karl Straube*. Der Schlußchoral gesungen vom *Thomaner-Chor*.

Orchestersatz (mit obligater Orgel).

Rezitativ und Arioso.

Gott soll allein mein Herze haben.
Zwar merk' ich an der Welt,
Die ihren Tand unschätzbar hält,
Weil die so freundlich mit mir tut,
Sie wollte gern allein
Das Liebste meiner Seele sein.
Doch nein!
Gott soll allein mein Herze haben;
Ich find in ihm das höchste Gut.
Wir sehen zwar auf Erden hier und da
Ein Bächlein der Zufriedenheit,
Das von des Höchsten Güte quillet;
Gott aber ist der Quell, mit Strömen angefüllet,
Da schöpf ich, was mich allezeit
Kann sattsam und wahrhaftig laben.

Arie.

Gott soll allein mein Herze haben,
Ich find in ihm das höchste Gut.
Er liebt mich in der bösen Zeit
Und will mich in der Seligkeit
Mit Gütern seines Hauses laben.

Rezitativ.

Was ist die Liebe Gottes?
Des Geistes Ruh,
Der Sinnen Lustgenieß,
Der Seele Paradies.
Sie schließt die Hölle zu,
Den Himmel oben auf;
Sie ist Elias Wagen,
Da werden wir zum Himmel auf
In Abrahams Schoß getragen.

Arie (Siciliano).

Stirb in mir, Welt, und alle deine Liebe,
Daß die Brust
Sich auf Erden für und für
In der Liebe Gottes übe!
Stirb in mir, Hoffahrt, Reichtum, Augenlust,
Ihr verworf'nen Fleischestriebe,
Welt und alle deine Liebe! Stirb in mir.

dms II 4 115,

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig